

Gerhard Kaden, Vorsitzender der LPG (P) und des Kooperationsrates Brahmenau:

Große Leistungen sind Ergebnis der Kooperation

Die Beschlüsse des Politbüros des Zentralkomitees zur Vertiefung der Kooperation durch Vervollkommnung der Leitung, Planung und wirtschaftlichen Rechnungsführung, die Übernahme wirtschaftsleitender Funktionen durch unseren Kooperationsrat und der ehrenvolle Auftrag, in einem Konsultationspunkt Erfahrungen und Ergebnisse zu erläutern, hatten die politisch-ideologische Arbeit unserer Grundorganisationen intensiviert und die Aktivität aller Genossenschaftsbauern unserer Kooperation erhöht. In dieser Zeit erreichten wir den größten Ertragszuwachs auf den Feldern und in den Ställen. Stiegen in den Jahren 1981 bis 1983 die pflanzliche Bruttoproduktion um 4,7 Prozent und die tierischen Leistungen um 2,5 Prozent, so war in den Jahren 1984 und 1985 das Wachstum der Pflanzenproduktion fast viermal so hoch und das der Tierproduktion um 12 Prozent höher. 1985 wurde mit Hektarerträgen von 72 dt GE, 63,9 dt Getreide und 318 dt Kartoffeln sowie einem tierischen Eigenprodukt von 2,49 MEF/fGV das bisher beste Ergebnis erzielt. Kontinuierlich wurden die Produktionskosten verringert.

Koordiniert durch den Rat der Parteisekretäre, leisten die Kommunisten unserer Grundorganisationen eine intensive Arbeit, damit die Vorstände der LPG jeden Schritt mit den Genossenschaftsbauern beraten. Das hat sich förderlich auf die ideologische Haltung und auf die gemeinsame Verantwortung der Genossenschaftsbauern für den einheitlichen landwirtschaftlichen Reproduktionsprozeß ausgewirkt und große Initiativen zur weiteren Leistungs- und Effektivitätssteigerung ausgelöst. Von festen Kampfpositionen aus tragen die Grundorganisationen dazu bei, das kameradschaftliche Zusammenwirken der Kollektive und ihrer Leiter noch enger zu gestalten. Die Vervollkommnung der sozialistischen Betriebswirtschaft, einheitliche Normen und die Leistungsvergütung nach den Kennziffern der Kooperation sind Mittel und Wege dazu.

Mit einem Wort: Die Kooperation der LPG zielt darauf ab, auf intensivem Wege, durch Steigerung der Erträge und Erhöhung der Leistung je Tier zu ausgewogenen Proportionen von Pflanzen- und Tierproduktion zu kommen. Ausgehend von den Kampfprogrammen der Grundorganisationen haben wir mit dem Plan der Kooperation der LPG und dem gemeinsamen Wettbewerbsprogramm 1986 dazu weitere Schritte beschlossen. Die Parteikontrolle der

Grundorganisationen zur Verwirklichung der Höchstleistungskonzeptionen, der Leistungsvergleich und Erfahrungsaustausch in unserer Kooperation haben dazu geführt, daß die unbegründeten Leistungsunterschiede im tierischen Eigenprodukt zwischen den LPG um fast 50 Prozent verringert wurden. Nach eingehender Diskussion in den Kollektiven sieht unser Plan der Kooperation der LPG vor, durch bessere ökonomische Verwertung des Futters und Leistungssteigerung je Tier den noch bestehenden Leistungsunterschied von 0,37 MEF/fGV weiter abzubauen.

Die Erfolge sind in erster Linie das Ergebnis der kontinuierlichen, wissenschaftlichen Agrar- und Bündnispolitik unserer Partei. Einer Politik, in der Wort und Tat übereinstimmen. Einer Politik, in der sich seit der demokratischen Bodenreform vor 40 Jahren in historisch kurzer Zeit das Leben der Menschen auf dem Lande grundlegend veränderte. Einer Politik, in der das Wohl der Menschen und der Frieden an erster Stelle stehen.

In dem Bewußtsein, daß jeder einzelne für den Frieden noch mehr tun muß, wetteifern wir Genossenschaftsbauern unter Führung der Grundorganisationen der SED darum, an jedem Arbeitsplatz das Beste für unseren sozialistischen Friedensstaat zu geben. In einem Brief an den Generalsekretär des Zentralkomitees unserer Partei, Genossen Erich Hon-ecker, haben wir uns auf unserer Jahreshauptversammlung verpflichtet, in diesem Jahr wiederum höhere Erträge bei steigender Effektivität zu erreichen. Eine pflanzliche Bruttoproduktion von 72,3 dt GE/ha ist unser Ziel. Zugleich sollen im sozialistischen Wettbewerb die Qualität des Grobfutters weiter verbessert, das Eigenprodukt, das Nettoprodukt und der Gewinn über den Plan um drei Prozent gesteigert und der Kostensatz um ein Prozent gesenkt werden. Die Erfahrungen mit den Höchstleistungsschlägen werden breit angewandt.

Auf Beschluß der Grundorganisation sind wir in Vorbereitung auf die Frühjahrsbestellung gegenwärtig dabei, die Mechanisatoren an den schlag- und fruchtartenbezogenen Höchstleistungskonzeptionen regelrecht zu schulen, damit jeder weiß, was auf dem einzelnen Schlag zu tun ist. Denn letztlich entscheiden immer die Menschen mit ihrem Wissen und Können, mit ihrer Qualitätsarbeit und der agronomischen Disziplin über die Höhe des Ertrages. Über alle ackerbaulichen Maßnahmen führen die Leiter der Fruchtartenbereiche und die Brigadiere in den Arbeitskomplexen exakt Buch. Erstmals werden in diesem Jahr alle diese Daten in unserem Bürocomputer komplex gespeichert und tagfertig für die Leitung der Arbeit verfügbar sein. Die Kollektive in der Tierproduktion haben mit einem Plus von 840 dt Schlachtvieh und von über 1000 dt Milch zum Plan im Januar einen guten Auftakt gegeben, um ihre hoch gesteckten Ziele zum XI. Parteitag zu realisieren.